

1895. VI/15.

Umschlag zur humoristischen Wochenschrift

Abonnement monatlich
40 fr.
Eingelne Nummern 10 fr.
Für Abonnenten des
„Neues Politisches Volksblatt“
monatlich 10 fr.

des
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Insertions-Gebühr
für die
4-gespaltene Zeitspalte
für das Inland 10 fr.,
Ausland 20 Pf.

Die Witzrakete

Nr. 24.

Budapest, 15. Juni 1895.

II. Jahrgang.

Begreiflich.



„Kennst Du die Tochter des Kommerzienrathes N.“
„Ja.“
„Mädchen ist hübsch, sieht so melancholisch d'rein, dürfte vielleicht unglücklich verlobt sein.“
„Weiß, bin eben einmal dort gewesen!“

Inhaltsverzeichnis: In der Aneide. — Ein Schwerenöther. — Die Kopprobe. — Auch ein Grund. — Chronisches Nebel. — Kurzer Aufenthalt. — Morgenstund hat Gold im Mund. — Das gefoppte Angel-Gigerl. — Eine Unschuld vom Lande. — Regulirt. — So oder so. — Nomen est omen. — Ferien in Kamerun. — Die malitiose Fliege. — Höchste Zerstretheit. — Wie Fräulein Culalia beim Dichten aussieht. — Das Etni-Gigerl. — Eine Sekundärbahn in Afrika. — Ländliche Gemüthlichkeit. — Abgeblüht. — Verirrbilder. — Vertrauliche Anfrage. — Mondsuchtig. — Mit oder ohne. — Gewohnheitsphrase.

Der Taschen-Humorist

mit 200 Anekdoten. Preis 10 fr.

Zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Auffallend schöne, feine,

von Herrschaften zurückgebliebene, neue Anzüge
Frühlings- und Sommeranzüge,
elegante, feine Ueberzieher von fl. 7.— aufw.
oder engl. Kammgarnanzüge „ „ 8.—
feine, gemusterte Kammgarnhosen „ „ 2.50 „
zu bekommen bei

GROSSMANN B.,

BUDAPEST,

Kossuth Lajosgasse Nr. 13, I. Stock.

Auch werden Anzüge weggeliehen.

Neu! In acht Staaten Neu! patentirte Holz-Postkistl.

Die von der Fabrik des **Buttykay Samuel und Comp.** verfertigten patentirten Post-Holz-Kistl. enthalten jeder Verpackung, nur müssen die Sperrschlösser auf zwei Plätzen der Deckel gesiegelt werden. Solche sind aus 5 und 10 Millimeter starken, trockenen Brettern verfertigt, die Ecken geleimt und vernagelt, zum öfteren Gebrauche verwendbar. Sie werden an allen Postämtern laut Verordnung aufgenommen. Billigste Preise! Bestellungen in jeder Grösse nimmt auch für die Provinz entgegen **„Die Fabriks-Hauptniederlage in Budapest, Andrássystrasse 52“** (Fabriks-Etablissement in Szatmár), wo solche Postkistl. auch einzeln zu haben sind und Preislisten bereitwilligst versendet werden.

Buttykay Samuel und Comp.

Telephonverbindung 24—29.

Anempfehlung!

Durch unsere 50jährige Praxis in der Anstreicherei und Lackirerei machen wir schon durch viele Jahre einen Firnis, genannt **Terebinfirnis**, welcher ein Universalfirnis ist, besonders für Maschinen-Anstrich, Möbel und Fußböden, dient auch als Siccativ, gutes Trockenmittel. Schlechte Oelfarben und Firnisse trocknet Terebinfirnis unter 1 Stunde. Muster werden per 1 Kilogr. per Nachnahme oder netto Kasse zugesendet. Auch werden alle Gattungen Farben in selbem Firnis zubereitet. Laut Bestellung. Preis 1 Kilogr. 1 Krone, Farben von 40 fr. bis 50 fr. Kronenlack, sehr hart, für Möbel und Fußböden, echter Kopal, Preis 1 Kilogr. 1 Krone. Zu haben allein bei

Litschauer & Götz,

II. Bezirk, Horváth-uteza Nr. 34.

Budapest.

B U D A P E S T I K Ö Z Ú T I V Á S P Á L Y A .

MENETREND 1895. évi május hó 1-től kezdve.

I. Újpesti vonal: azaz újpestipályaudvar (VI. ker. 1503. h. r. sz. a.) Külső váczi-út, Váci-körút, Deák-Ferencz-ter, Károly- és Muzeum-körút, Kalvintér, Vámbáz-körút, Vámbáz-rakpart, fővárosi közraktarak*) és viszont.

I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
	óra	percz	óra	percz	
Újpestről	4	10	10	—	Reggel 6 óráig 10 perczenként; 6-9-ig 7 p.; 9-3-ig 10 p.; 3-6-ig 7 p.-ként; 6-1/2-ig 10 p.; 1/2-ig 15 p.-ként; 1/2-ig 20 p.; 1/2-ig 10-től felóránként.
Budapestről	5	20	11	—	

*) Reggel 6-tól este 6-ig a vonatok Vámbáz-rakpartig járnak. Este 6 óran túl a vonatok felváltva a Kalvin-térig, illetve a Vámbáz-rakpartig közlekednek.

II. Kőbányai vonal: azaz kőbányai pályaudvar (X. ker. Jászberényi-út) Jászberényi-út, Kőbányai-út, Kerepesi-út, Károly-körút, Károlyi Kaszárnya és viszont.

I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
	óra	percz	óra	percz	
Kőbányáról	4	30	10	—	Reggel 7-ig 15 p.; 7-9 1/2-ig 10 p.; 9 1/2-11-ig 12 p.; 11-től este 7-ig 10 p.; 7-8 1/2-ig 15 p.; 8-9-ig 20 p.; ezentúl 30 p.
Budapestről	5	30	11	—	

III. Városligeti vonalak.
a) Városligeti végállomás (VI. ker., Aréna-út) nyugati pályaudvar, esászfűrdő és Ludovicum felé.

I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
	óra	percz	óra	percz	
Városligeti*) (VII. ker., Aréna-út)	5	—	10	30	A városligeti állomásról a vonatok a nyugati p. u. irányban 5p.-ként indítanak. Minden második vonat a esászfűrdő felé.

V. Közvágóhídi vonal: azaz Közvágóhídi pályaudvar (IX. 9627. sz.) Soroksári-út, Soroksári-utca, Boráros-ter, Lónyai-utca, Kalvin-ter, Muzeum Károly-körút, Deák-Ferencz-ter, Váci-körút a m. á. v. nyugati pályaudvarához és viszont.

I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
	óra	percz	óra	percz	
a közvágóhídtől	5	—	10	—	} 3 perczenként; — különben } 5 perczenként;
a Váci-körútról	5	42	10	30	

a 3 perczes időközöknél minden 3-ik az 5 p.-nél minden második vonat közlekedik a m. á. v. nyug. p. udvarához a többi vonat a Károly-kaszárnyához.

VI. Lánchíd—Ó-Budai vonal: azaz II. ker. Lánchíd, Margit-rakpart, Pálffy-ter, Zsigmond-utca Lajos-utca, Főter III. ker.

I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
	óra	percz	óra	percz	
a Lánchídtól	5	—	9	30	12 perczenként, esti 10 órakor és 10 óra 30 perczkor külön vonat indítanak a lánchídtól Ó-Budára a Főterre és vissza.
a Főterről	5	38	10	8	

VII. Lánchíd—Zugligeti vonal: azaz II. ker. Lánchíd, Margit-rakpart, Pálffy-ter, Ország-út, Budai-körút, Zugligeti-út, Zugligeti állomás.

Hó	I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
		óra	percz	óra	percz	
Május 1-től 15-ig	a Lánchídtól a Zugligetből	6	42	8	—	30 perczenként
Május 15-től	a Lánchídtól	6	22	8	12	

30 perzenként

630 830

622 812

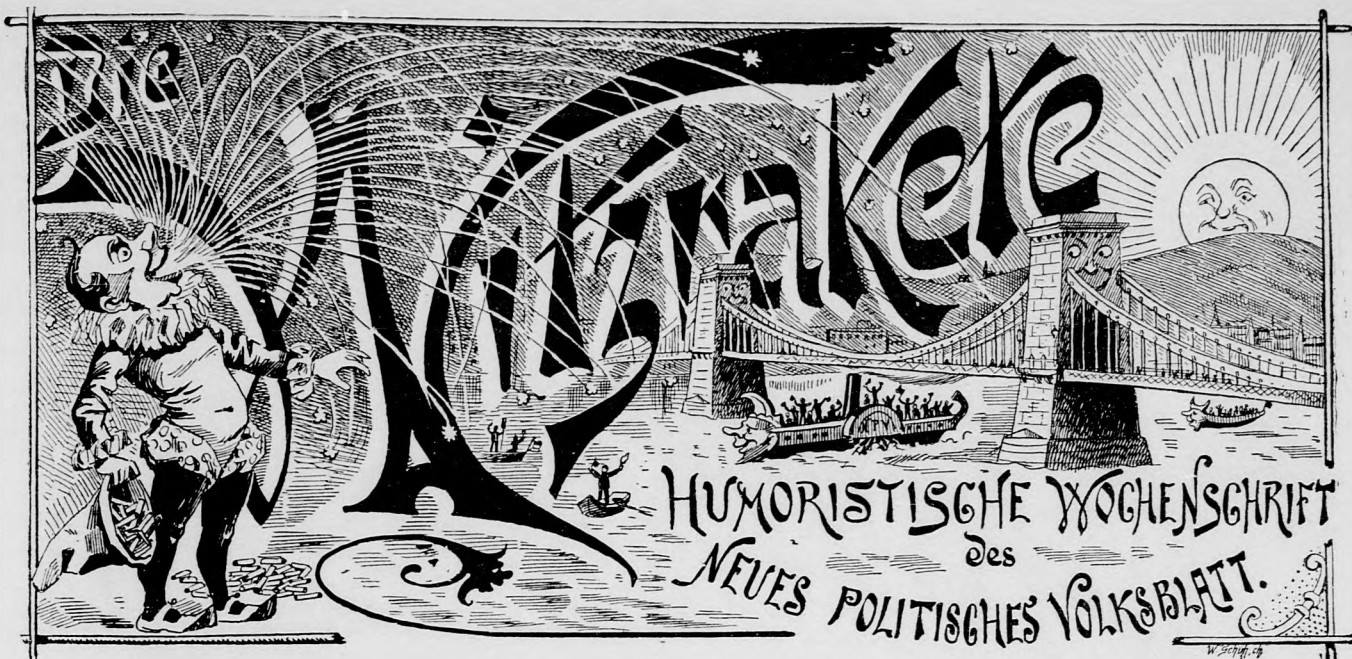
Május

A városigeti állomástól a vonatok a nyugati p. u. irányában ép-ként indítanak. Minden második vonat a esaszárfür-

10 30

5

Városigeti (5)* (VII. ker., Arena-út)



Erscheint jeden Samstag.

Nr. 24.

Erscheint jeden Samstag.

In der Kneipe.



Studiosus: Was, Sie wagen es, sich Aushilfskellner zu nennen — und können mir nicht einmal mit fünf Gulden ausshelfen?

Ein Schwerenöther.



Herr (zärtlich, einen Brief lesend): Ach, da schickt mir meine Frau tausend Küsse, das ist zuviel für mich; davon muß ich mindestens ein Drittel unserm hübschen Hausmädchen abgeben!



Auch ein Grund.



Frau A.: Warum haben Sie eigentlich einen Franzosen geheirathet?

Frau B.: Ja, wissen Sie, ich wollte gar zu gern 'mal Paris sehen!

Ein Pascha der Türkei stand mit einem arabischen Stamme in Unterhandlung wegen einer Stute vom Geschlechte Menaghi, welches abstammt von Kohilan dem Pferde Muhamed's, auf welchem derselbe einst von Mecca nach Medina ritt. Man einigte sich zu dem Preise von 60 Beuteln, und zur verabredeten Stunde traf der Häuptling des Stammes mit seiner Stute im Hofe des Pascha's ein. Dieser versuchte noch zu handeln, aber der Scheich der Araber erwiderte stolz, daß er nicht einen Para herablasse. Verdrießlich wirft der Türke ihm die Summe hin mit der zornigen Aeußerung, daß der Preis ein unerhörter sei. Der Araber blickt ihn schweigend an und bindet das Geld ganz ruhig in seinen weißen Mantel; dann steigt er in den Hof hinab, um Abschied von seinem Pferde zu nehmen. Zärtlich ruft er dem Thier arabische Worte in's Ohr, streicht ihm Stirn und Augen, untersucht die Hufe und schreitet bedächtig und musternd rings um das aufmerksame Thier. Plötzlich schwingt er sich auf den nackten Rücken des Pferdes, welches augenblicklich vorwärts und zum Hofe hinaus schießt. Es dauerte nur wenige Augenblicke, so sahen die Aga's des Pascha's im Sattel und jagten dem Flüchtlinge nach. Der unbeflagene Huf des arabischen Kofzes hatte noch nie ein Steinpflaster betreten, und mit Vorsicht eilte es den holprigen, steilen Weg vom Schlosse hinunter. Die Türken hingegen galoppiren einen jähen Abhang mit scharfem Geröll bequem hinab; die dünnen, ringförmigen, kalt geschmiedeten Eisen schützen den Huf vor jeder Beschädigung und die Pferde sind an solche Ritze gewöhnt. Am Ausgange des Ortes hatten denn auch die Aga's den Scheich beinahe ereilt; aber jetzt sind sie in der Ebene, der Araber ist in seinem Elemente und jagt fort in gerader Richtung, denn hier hemmen weder Graben noch Hecken, weder Flüsse noch Berge seinen Lauf. Wie ein geübter Jöken, der beim Rennen fährt, weiß der Scheich so zu reiten, daß er sich immer in Schutzweite von seinen Verfolgern entfernt hält; dringen sie auf ihn ein, so beschleunigt er seine Bewegung; bleiben sie zurück, so verkürzt er die Gangart des Thieres; halten sie an, so reitet er Schritt. In dieser Art geht die Jagd fort, bis die glühende Sonnenscheibe sich gegen Abend senkt, da erst nimmt er alle Kräfte seines Kofzes in Anspruch; er lehnt sich vorn über, stößt die Fersen in die Flanken des Thiers und schießt mit einem lauten „Fallah!“ davon. Bald zeigt nur noch eine Staubwolke den Verfolgern die Richtung an, in welcher der Araber entflohe. Hier, wo die Sonnenscheibe fast senkrecht zum Horizont hinabsteigt, ist die Dämmerung äußerst kurz, und bald verdeckt die Nacht jede Spur des Flüchtlinge's. Den Türken bleibt nichts Anderes übrig, als umzukehren, um dem zornigen Pascha die unwillkommene Botschaft zu bringen, daß Kofz und Reiter und Geld dahin seien. Da wurde denn weidlich über die Treulosigkeit des Arabers geschimpft, aber seinem Pferde ließ man alle Gerechtigkeit widersfahren. Alle waren dann einig, daß solch ein Pferd nicht leicht zu theuer bezahlt sei.

Am folgenden Morgen aber, als eben der Imam zum Frühgebete ruft, hört der Pascha Hufschlag unter seinen Fenstern, und in den Hof reitet ganz harmlos der Scheich. „Sidi!“ ruft er hinauf: „Herr, willst Du Dein Geld oder mein Pferd?“

Chronisches Übel



„Wie geht es denn Ihrer Frau Gemahlin?“

„Ach, die hatte in den letzten Wochen mit ihrem Kopf zu thun.““

„Wohl ein nervöser Kopfschmerz?“

„Nein, das gerade nicht; sie wollte bloß alle vier Wochen einen neuen Hut haben!““



AM 894.

Hoteldiener: Wie lange gedenken Sie sich aufzuhalten meine Dame? — Dame: Was kostet ein Zimmer? — Hoteldiener: Fünfzehn Gulden pro Tag und Person. — Dame: Ungefähr fünf Minuten.

Morgenstund hat Gold im Mund.

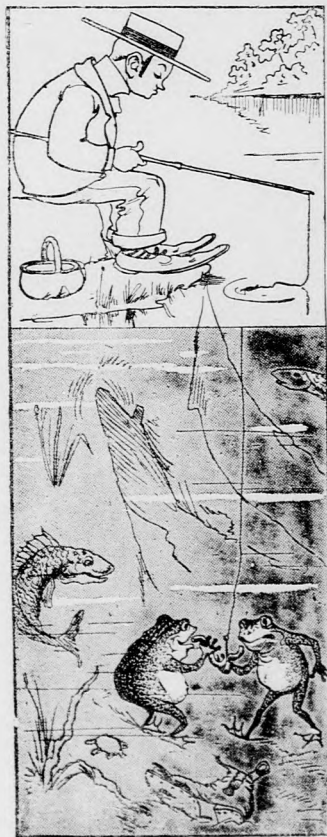


Studiofus Bummel: Ich bin heute um elf aufgestanden!

Studiofus Schlauch: Faulenzer; um elf hatte ich schon drei Gläubiger 'rausgeschmissen!

Das gefoppte Angel-Siegerl.

1.





3.



oder: Ein lederner Fang.

Eine Unschuld vom Lande.



Kavallerist: Mein Schätzchen, haben Sie nicht den Feind gesehen?
Bauernmädchen (hübsch, verschämt): Nein, mit mir waren ' alle freundlich!

Regulirt.



Gausfrau: Schade, daß der Herr Affessor abesagt hat. Ich war auf vier Personen eingerichtet!
Gast: D bitte, das macht nichts — ich esse für zwei!

So oder so.

„Wie kommt es denn, daß Sie fast jede Lustspielpremiere besuchen?“
„Das thu' ich aus zwei Gründen. Ist das Lustspiel gut, so amüfire ich mich eo ipso, wird es aber ausgepfiffen, so hat man auch keine Heß!“

Nomen est omen.

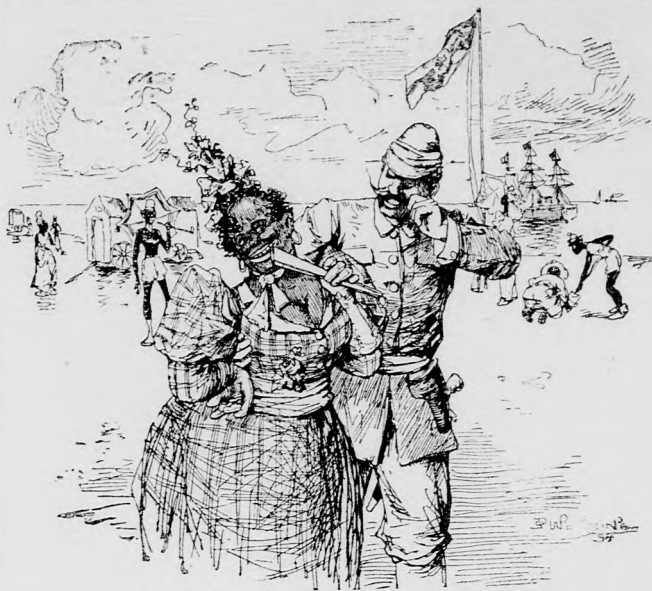
Erster Tourist: Das dauert aber verflucht lange, bis der Kastellan kommt, um uns die Wartburg zu zeigen.

Zweiter Tourist: Ja, darum heißt sie auch die Wartburg!



Er als Stroh Wittwer.

Die malitziöse Fliege.



Sie im Bade.



Reicher Ungar (dem eine Fliege auf der Nase sitzt):
Merkwürdig! Hob' ich 500 Morgen Land, — warum
setzt sich Vieh verflirtes grad auf main Nasenspitze!

Höchste Zerstretheit.

Professor: Donnerwetter, ich kann ja heute gar
nichts sehen! — Diener: Der Herr Professor
liegen ja auf dem Gesicht!



Wie Fräulein Gulalia beim Dichten aussieht, wenn sie —



über ein neues Kapitel nachdenkt,



zarte Verhältnisse erwähnt,



den Schurken tödtet,



unglückliche Liebe schildert,



unheimliche Dinge erzählt —



und wenn sie am Schluß die Liebenden zusammenführt.

Das Stui-Gigerl.

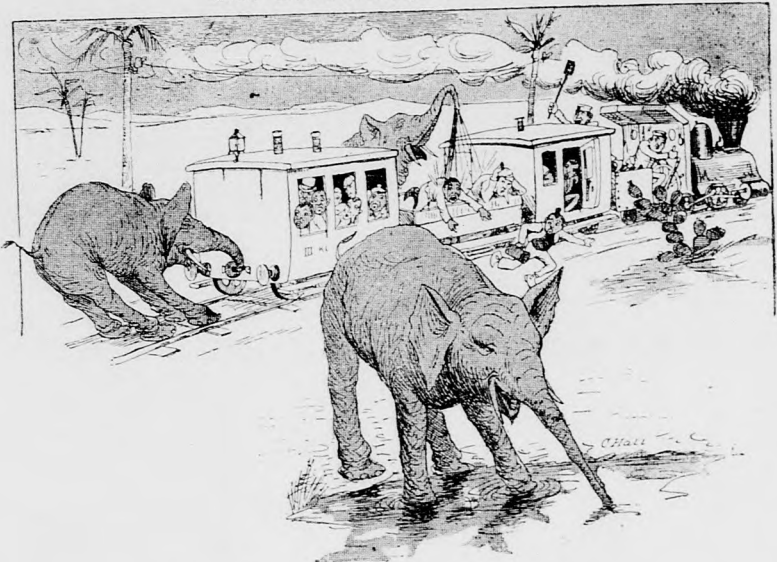


„Wie, Du studierst Violine?“

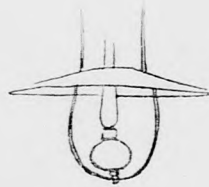


„Nee, ist ja doch nur mein Cigarrenspitzen-Stui!“

Eine Secundärbahn in Afrika



oder: Die nekischen Elephanten.



Ländliche Gemüthlichkeit.

„Du, Sepp, geh hau' dem Hanswürsten dort oane eini!“
„Ja, warum denn?“
„Na, daß 's a bißl a Unterhaltung gibt.“



Herr: O, ich weiß ganz gut, mein Fräulein, Sie geben mir nur einen Korb, weil ich Ihnen zu arm bin. Wenn ich reich wäre, würden Sie mich gleich nehmen. —
 Dame: O nein, mein Herr, Sie allerdings müßten dann mindestens fünffacher Millionär sein.

Verirbilder.



„Na dem Zimmermädchen werd' ich s. kochen“, weil es so nachlässig aufräumt! — Wo steckt es denn?“



„Der Chinese dort ist gewiss ein Flüchtling.“
 „Wo siehst du ihn?“



Diener (zum tiefverschuldeten Baron): Gnädiger Herr, es ist Jemand draußen, der Sie zu sprechen wünscht. Sind Sie zu Hause?

Mondsüchtig.



Dlga: Kommst Du mit Emmy nochmal zusammen?
 Martha: Ach nein; die ist mondsüchtig geworden.
 Dlga: Aber wie kam denn das?
 Martha: Sie hat sich in einen Herrn mit einem Mondschein verliebt.

„Mit oder ohne?“



Wie Herr Nigel von einer kohlenfauren Jungfrau einen heißen Kuß begehrte, statt dessen aber —



einen kalten Guß erhielt.

Gewohnheitsphrase.



Hundescheerer (früher Friseur): Befehlen Sie die Haare gescheitelt oder gerade nach hinten gelegt?

Ludoviceumtól	6 40	10 30
---------------	------	-------

*) Június 15-től aug. 31-ig az utolsó vonat a városligetből éjjel 11 órakor indul a nyug. pályaudvarhoz.

b) Múzeum-körút, Állatkert és Zuglói.

I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
	óra	percz	óra	percz	
Állatkert felől	6	10			Az állatkerti vonalon a vonatok reggel 6 órától d. u. 2 óráig 8 perczenként, d. u. 2 órától végig 6 perczenként közlekednek. A zuglói vonalon a vonatok hétköznapokon 15 perczenként, ünnepek és vasárnapokon 10 perczenként közlekednek. Június 1-től augusztus 31-ig az utolsó vonat a Zuglóból 10 óra 30 perczkor és a Zrínyitől vissza 11 órakor indul.*)
Zugló felől	6	10			
Múzeum körútról	6 30	10 30			

*) Éjjel 11 órakor külön vonat indul a múzeum-körútról az Arénához, illetve a Stefánia-utáig.

IV. Ludoviceum m. á. v. nyug. pályaudvar — ó-budai vonal, kiágazással a Ludoviceumtól az Orecy-kert mögött a Tiszviselelő háztelképig; azaz Üllői-úti állomás IX. ker. Üllői-ut 111. sz.) Üllői-ut, Kalvin-tér, Múzeum-, Károly-körút, Deák Ferencz-tér, Váczi-, Lipót-körút, Margithid, Zsigmond-utca, (visszamenet Török- és Primás-utca) Lajos-utca. Főtér, (III. ker.) és viszont.

I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
	óra	percz	óra	percz	
a Ludoviceumtól	4 30	10			8 p.-kent; esti 10 óra 30 p. kor külön-vonat indítatik a Ludoviceumtól — Ó-Budára. Éjjel 11 ó. 30 plk. különvonat indítatik Ó-Budáról-Ludoviceumhoz.
a III. ker. Főtérről	5 30	11			

Ünnepek és vasárnapokon, kedvező idő esetén, — a közvágóhídi és a lánchid-ó-budai vonalat kivéve — valamennyi vonalon a szolgálat, este, egy órával kiterjesztetik, mi az illető állomásokon külön táblán jeleztetik. — A m. á. v. keleti pályaudvarhoz, a m. kir. államasutak menetrendje szerint, a svábhgyi fogaskerekű vasút budai állomásához pedig, reggel 9 óra és délután 3 óráig a közvágóhídi menetrendszerinti minden rendes vonatokhoz csatlakozó vonatok, a közvágóhídi állomáson az érkező h. é. vasúti vonatok tétetnek forgalomba, a melyek a Károlykaszárnyáig közlekednek. E csatlakozó vonatok utasai a váltott rendes menetfegy alapján, a m. á. v. nyugati pályaudvarhoz közlekedő kocsikat is vehetik igénybe. — A színházi előadások vége felé: a népszínházról a városligetbe, a Ludoviceumhoz, a m. á. v. nyugati pályaudvarhoz, Ó-Budára és a közvágóhídihoz; továbbá a Múzeum-körútról Ó-Budára és Újpestre és a Károlykaszárnyától Kőbányára külön vonatok indítatnak éjjel 11 órakor.

Budapest, 1895. évi április hóban

Az igazgatóság.

Június	a Lánchidről	6 12	9 42	20 perczenként, a Lánchidről-től este 5 és 7 óra, a Zuglólíget 6 és 8 óra között 15 perczenként.
Julius	a Zuglólígetből	6	10	
Augusztus				
Szept. 15-ig				
Szept. 16-tól a Lánchidről	6 42	7 12		
Október 15-ig a Zuglólígetből	7	8		30 perczenként

VIII. Károlykaszárnya — zuglói vonal: azaz IV. ker. Károlykaszárnya, Deák Ferencz-tér, Váczi- és Lipót-körút, Margithid, Pálffy-tér, Királyhegy utca, (visszamenet Török- és Primás-ut.), Ország-út Budai-körút, Zuglói-állomás a Laszlovszky-völgyben..

Hó	I r á n y	Első		Utolsó		Közlekedés
		óra	percz	óra	percz	
Május 1-től 15-ig	a Károlykaszárnyától	6 10	8			20 perczenként
	a Zuglólígetből	6 20	8 30			
Május 15-től 31-ig	a Károlykaszárnyától	6 10	8			20 perczenként
	a Zuglólígetből	6 20	9			
Június 1-től 15-ig	a Károlykaszárnyától	6	9			Regg. 7-ig 30 p. 7-8-ig 15 " 7-1/2-ig 10 " 1/20-3-ig 20 " 3-7-ig 15 " 7 1/2-9-ig 10 " 9-végig 15 "
	a Zuglólígetből	6	10			
Június 15-től 31-ig	a Károlykaszárnyától	6	9			20 perczenként
	a Zuglólígetből	6	9 30			
Október 1-től 31-ig	a Károlykaszárnyától	6	8			20 perczenként
	a Zuglólígetből	6 30	7 30			

*) Csütörtök és szombat éjjel 11 órakor különvonat indítatik a Károlykaszárnyához.

PRINZIP.

Gut

und

billig

verkauften wir:

Einen Ueberzieher	fl. 10.—	Einen Knaben-Überzieher	fl. 8.—
Einen Anzug	12.—	Ein Kinder-Kostüm	4.—
Einen Knaben-Anzug	7.—	Einen Kinder-Mantel	5.—

Alles garantirt rein Schafwolle bei

HEILMANN KOHN & SÖHNE,

vormals GOMPERZ MOR,

Budapest, Karlsring (Karlskaserne) vis-à-vis der Königsgasse. Fixe Preise. Bitte illustrierte Preiscurante zu verlangen.

500 Dukaten

zähle ich Dem, der beim Gebrauche von
KOTHE's Zahnwasser
 à Flacon 37 fr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Wunde riecht.
KOTHE's Zahnschöne
 ein vorzügl. und schnellwirkendes Zahnreinigungsmittel à Schachtel 30 fr., gute und weiche Zahnbürsten à St. 30 u. 50 fr. Nur die mit dieser Schutzmarke versehenen Flaschen sind echt. In Budapest allein edt zu haben bei Herrn

 Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse 12.



D. Luser's TOURISTEN-PFLASTER

sicher u. schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen an den Fusssohlen, Fersen u. alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Durch die Apotheken zu beziehen

Dieses Pflaster existirt nur in einer Grösse zum Preise von à 60 kr.
 Man verlange ausdrücklich Luser's Touristenpflaster.

Die zahlreichen Anerkennungs-schreiben erliegen im Hauptversandungs-Depot:

L. Schwenk's Apotheke, Meidling-Wien

Nur echt, wenn jede Gebrauchs-Anweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und weise minderwerthige Nachahmungen zurück. — Haupt-Depot für Ungarn:

Budapest, Königsgasse 12, Apotheke des JOSEF v. TÖRÖK.

TIRGRAM

Wer seine Wohnung von jedem Ungeziefer rein haben will, verwende nichts Anderes, als die seit Jahren bekannten **Tirgram-Präparate**, und zwar:
Tirgram-Tinktur
 zur einzelnen Ausrottung von Wanzen und Brut in Flaschen à 20, 4, 60 kr., 1/4 Liter 1 fl., 30 kr., 1 Literflasche 2 fl., 50 kr., Tirgram desinfectirt zugleich die Zimmerluft von allen Mäusen. **Tirgram-Pulver** gegen alle Insekten in Dosen à 15-30 kr., 2 fl. und 4 fl. **Tirgram-Pulver-Spezialität** direkt nur für Schwaben, Fussen, sowie Motten in Dosen à 40 kr. und 2 fl. **Tirgram-Extrakt**, giftiges Mittel zur Vernichtung von Ratten und Mäusen, Preis per Dose 55 kr. und 1 fl. Zu haben in allen Gemischt-, Farb- und Spezialwarenhandlungen, Apotheken und Drogerien hier, sowie in der Provinz. Hauptdepot: **Tirgram-Tarsasag, Budapest, Karls-gasse 2.** (im Evangelischen Kirchengebäude). Für Budapest stellen geübte Arbeiter zur Verfügung, die ganze Wohnungen von Wanzen reinigen. An h werden Jahres-Abonnements von uns übernommen.

Kurort ALAP.

Eisenbahnstation Sàrbogàrd 2 Stunden von der Hauptstadt.

Bad für: **Frauenleiden, Nirn-, Milz- und Leberleidende**, gegen **Herzverfettung**. **Schöne Anlagen, gute Luft, staubfreie Gegend.** fl. 2.50 die Verpflegung pro Tag: Frühstück, Dejeuner, Mittag (5 Gänge) Suppe, Nachtmal. Beleuchtung, Wohnung und Bedienung. Bäderpreise 45 und 35 fr. Regler Wagenverkehr. Bahnverkehr täglich viermal, Schiffsverkehr per Dunajbòr täglich zweimal. **Nähere Aufschlüsse ertheilt die Direktion im Kurort Alap. Saison vom 1. Mai bis 30. September.**

RETOUCHE

Schnellfärbemittel für den Bart

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 fl.

Hauptdepot in der Apotheke des **Josef v. Török**, Budapest, Königsgasse 12.

diese Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfärben geübte Friseure können wir empfehlen.